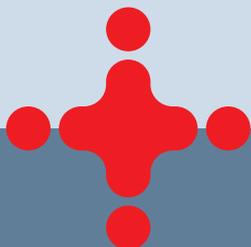


Gott sei Dank vor Ort



missio



DAS OLIVE SHELTER SCHUTZHAUS

Schutz und Zufluchtsort für Arbeitsmigrantinnen

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME*
PROJEKTNUMMER
ZIELGRUPPE

Libanon
Gesundheit sichern
30.000 Euro
326000-2023-0136-J
50 junge, teils schwangere Frauen und minderjährige Mädchen mit ihren Kindern, die als Arbeitsmigrantinnen in libanesischen Haushalten tätig waren und geflohen sind

ZIEL
MASSNAHMEN

Schutz vor Ausbeutung und Missbrauch

- Unterbringung im Olive Shelter Schutzhaus, medizinische und psychologische Versorgung
- Versorgung von 300 Arbeitsmigrantinnen mit Lebensmittelpaketen
- Berufsfördernde Maßnahmen für 60 Frauen
- Lernangebote und soziale Aktivitäten

Die Situation vor Ort

Schätzungsweise 250.000 bis 400.000 Arbeitsmigrantinnen aus Äthiopien und anderen ostafrikanischen Ländern sowie aus Bangladesch, den Philippinen, Sri Lanka und Nepal arbeiten als Hausangestellte in libanesischen Haushalten. Sie arbeiten unter dem sogenannten **Kafala-System**. Das System beraubt ausländische Arbeiterinnen ihrer Rechte, und sie geraten in eine extreme Abhängigkeit von ihren Arbeitgebern, die gleichzeitig als ihre „Sponsoren“ fungieren. Ihre Arbeitssituation ist von Missbrauch und Ausbeutung geprägt: In vielen Fällen schränken die Arbeitgeber die Bewegungsfreiheit der Migrantinnen ein, bis sie die Vermittlungsgebühr, Flug- und Versicherungskosten abgear-

beitet haben. So werden manche der jungen Frauen und Mädchen über den gesamten Zeitraum des zwei- bis dreijährigen Vertrages im Haus ihrer Arbeitgeber eingeschlossen. Jeglicher freier Tag wird ihnen verwehrt. Oft werden sie nicht, nur teilweise oder mit einigen Monaten Verspätung bezahlt. Medizinische Behandlungen werden ihnen verwehrt. Verbale Demütigungen, psychischer und körperlicher sowie sexueller Missbrauch und somit Verletzungen der Menschenrechte der jungen Frauen und Mädchen sind weit verbreitet. Ihre Situation ist nahezu ausweglos, da ihr Aufenthaltsrecht im Libanon durch das Kafala-System an ihr Arbeitsverhältnis gebunden ist. Frauen und Mädchen, die dem Missbrauch ihres Arbeitgebers entfliehen, halten sich infolgedessen



LIBANON

Hauptstadt:	Beirut
Fläche:	10.452 km ²
Einwohner:	6,8 Mio
BIP pro Kopf*:	2.802 USD
HDI Index, Rang**:	112
Religionen:	Muslime, Christen, sonstige

*BIP = Bruttoinlandsprodukt, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

illegal im Land auf und riskieren es, inhaftiert und abgeschoben zu werden.

Human Rights Watch spricht im Rahmen des Kafala-Systems von moderner Sklaverei.

Was unsere Projektpartner tun

Seit 1994 kümmert sich die **Caritas Libanon** um die geschundenen Frauen und ihre Kinder und unterhält inzwischen vier Schutzhäuser. **In Beirut finden die oft schwer traumatisierten Frauen im Olive Shelter Zentrum Schutz und Fürsorge.** 50 junge, teils schwangere Frauen und auch ihre Kinder sind dort sicher untergebracht, werden mit Nahrung und Kleidung versorgt. Sie erhalten medizinische und psychologische Hilfe sowie rechtliche Unterstützung auf ihrem Weg zurück in die Heimat. Ein liebevolles Team ist für die Traumatisierten da.



Titelfoto: Das Olive Shelter Zentrum in Beirut bietet den Frauen, die sich nach ihrer Flucht vor ihren Arbeitgebern illegal und meist ohne Papiere im Land aufhalten, einen sicheren Hafen.
Foto links: Die Hoffnung dieser jungen Frau, im Libanon genügend Geld für sich und ihre Tochter zu verdienen, hat sich nicht erfüllt. Im Schutzhäuser kommen beide erst einmal zur Ruhe.

Zuwendung und eine kindgerechte Umgebung erfahren auch die Kinder der Frauen. Sie haben die Möglichkeit, den Kindergarten und eine spezielle Schule im Frauenhaus zu besuchen.

Wie Sie helfen können

Die Schutzhäuser der Caritas Libanon gehören zu den wenigen Einrichtungen im Land, die die Aufnahme und Betreuung von Arbeitsmigrantinnen mit irregulärem Aufenthaltsstatus anbieten. Ihre Aufrechterhaltung ist von essenzieller Bedeutung für die Sicherheit junger Arbeitsmigrantinnen und ihrer Kinder. Ohne die finanzielle Unterstützung

durch internationale Organisationen könnten die Schutzhäuser ihren Betrieb nicht gewährleisten.

Damit Frauen, die vor dem Martyrium des Kafala-Systems fliehen, auch weiterhin Hilfe und Schutz bekommen, unterstützt missio München das Olive Shelter Zentrum in Beirut mit einem **Betrag in Höhe von 30.000 Euro.**

Für Ihre Spende, mit der Sie entrechteten und missbrauchten Frauen Rettung aus moderner Sklaverei ermöglichen und ihnen eine würdevolle Behandlung schenken, danken wir Ihnen sehr!

„Ich sehe mich als Stimme derjenigen, die keine Stimme haben.“

Hessen Sayah Corban, Leiterin der Migrationsabteilung der Caritas Libanon



OLIVE SHELTER SCHUTZHAUS

Helfen Sie mit Ihrer Spende

und ermöglichen Sie Schutz, Zuwendung und Rettung.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

